

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 2. April 1964

Blatt 700

Bezirksvorsteher Hitzinger tritt zurück  
=====

## Bürgermeister Jonas dankt dem erfolgreichen Mandatar

2. April (RK) Der Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes, Rudolf Hitzinger, hat Bürgermeister Jonas in einem Schreiben mitgeteilt, daß er wegen Erreichung des 65. Lebensjahres und seines derzeit angegriffenen Gesundheitszustandes sich entschlossen hat, sein Mandat zurückzulegen.

Bürgermeister Jonas hat den Rücktritt zur Kenntnis genommen und den scheidenden Bezirksvorsteher ersucht, sein Amt bis zur Wahl des Nachfolgers weiter auszuüben. In einem Schreiben des Bürgermeisters heißt es unter anderem: "Beim Abschied aus Ihrer Funktion können Sie, sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher, auf eine jahrzehntelange erfolgreiche Tätigkeit im Interesse der Wiener und im besonderen der Floridsdorfer Bevölkerung zurückblicken. Schon in der Ersten Republik gehörten Sie der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk an. In der schweren Zeit nach dem zweiten Weltkrieg haben Sie als Fürsorgeamtsleiter in den Jahren 1948 bis 1959 eine besonders schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich gemeistert. Seit 1950 gehören Sie wieder der Bezirksvertretung an. Im Jahre 1959 haben Sie die Funktion des Bezirksvorstehers für den 21. Wiener Gemeindebezirk angetreten und seither in verdienstvoller Weise ausgeübt. Wie sehr sich Floridsdorf gerade unter Ihrer Amtsführung entwickelt hat, ist auf Schritt und Tritt festzustellen. Diese Erfolge mögen Ihnen, sehr geehrter Herr. Bezirksvorsteher, eine innere Genugtuung bereiten und den Abschied von Ihrem Amte erleichtern.

./.

Im Namen der Stadt Wien und im eigenen Namen danke ich Ihnen für die große Verantwortungsbereitschaft und für die bedingungslose Hingabe, mit der Sie Ihre verschiedenen Funktionen ausgeübt haben.

Ich wünsche Ihnen aufrichtig, daß Ihre Gesundheit möglichst bald wieder hergestellt ist. Für Ihren künftigen Lebensweg wünsche ich Ihnen viel Glück und beste Gesundheit!"

- - -

Bilder von Franz Plachy in der Wollzeile  
=====

2. April (RK) Der bekannte Zeichner Franz Plachy tritt nunmehr auch als Maler vor die Öffentlichkeit. Vom 5. bis 15. Mai ist in der Wollzeile im Ausstellungsraum der Wiener Staatsdruckerei eine Reihe seiner Bilder zu sehen.

Franz Plachy, 1896 in Wien geboren, kann als Autodidakt gelten, der aber jede Gelegenheit zu seiner künstlerischen Weiterbildung nützte. Schon in jungen Jahren arbeitete er als Modezeichner. Wie sehr seine Anatomiekenntnisse praktisch untermauert sind, geht daraus hervor, daß er während des ersten Weltkrieges im Wiener Garnisonspital nicht weniger als 34.000 Röntgenbefunde zeichnete. Nach dem Krieg begann seine Erfolgsserie als Zeitungs- und Buchillustrator. Er arbeitete für "Der Morgen", "Der Tag", "Die Zeit", "Götz von Berlichingen", "Musikalischer Kurier", "Bunte Woche", "Die Unzufriedene" usw. Als langjähriger Chefzeichner von "Das kleine Blatt" schuf er die populären Kinder-Bildstreifen des "Bobby". Etwa drei Jahre arbeitete er auch in den USA für verschiedene Zeitungen und war dort an der Herausgabe eines anatomischen Werkes beteiligt. Erwähnenswert sind auch Franz Plachy's Miniaturen auf Elfenbein, seine Radierungen, Holzschnittarbeiten sowie Plaketten und Medaillen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 6. bis 12. April

=====

2. April (RK)

Montag, 6. April:

- 11.00 Uhr, Gr.K.H.Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Auf-  
führung des Tanzspiels "Das Waldfest"; Kindertanzkreis  
des Konservatoriums der Stadt Wien, Leitung Ilka Peter;  
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent  
Karl Hudez (für Schüler der zweiten Klassen)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Gitarre-Abend der Klasse Karl Scheit (Telemann, Haydn,  
Scheidler, Villa-Lobos, Giuliani, Corelli)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Klavierabend Leah Effenbach (Gluck -  
Saint-Saens, Schubert, Brahms, Chopin)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt  
Wien: Diplomprüfung Eberhard Michtner, Fagott (Klasse  
Leo Czermak)
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rund-  
funk - Studio Wien: 3. Konzert im Zyklus "Musica nova";  
Wiener Symphoniker, Eduard Melkus (Violine), Dirigent  
Bruno Maderna (Webern: Fünf Orchesterstücke op. 10;  
Skalkottas: Konzert für Violine und Orchester; Chr.  
Halffter, Fünf Mikroformen für Orchester; K.Boehmer:  
Variation)

Dienstag, 7. April:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Violinabend der Klasse Josef Drevo (Bach, Mozart,  
Chousson, Schubert)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert  
im Zyklus I A (Voraufführung des 7.Konzertes im Zyklus  
"Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker,  
Jorge Bolet (Klavier), Dirigent Paul Klecki (Haydn:  
Symphonie Nr. 95 c-moll; Liszt: Klavierkonzert Es-dur;  
R.Strauss: "Also sprach Zarathustra")
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend  
der Klasse Franz Samohyl (Bach, Saint-Saens, Prokofieff,  
Brahms, Hindemith, Bartók, Kodály)
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Wiener Konzerthausgesellschaft: 6.Konzert  
im Zyklus V; Liederabend Hilde Zadek, am Flügel Dr. Erik  
Werba (Brahms, R.Strauss; Mahler "Lieder eines fahrenden  
Gesellen)

19.30 Uhr, Kammersaal (MV): Österreichischer Komponistenbund:  
5. Konzert "Österreichische Komponisten der Gegenwart";  
Franz Karl Fuchs, Bariton - Otto Nessizius, Violine  
Peter Götzl, Bratsche - Reinhard Repp, Cello - Dr. Hans  
Weber und Oskar Wagner, Klavier (Werke von O.Färber,  
R.Jahn, F. Leitermeyer, M.Rubin und O.Wagner)

Mittwoch, 8. April:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Vortragsabend der Violinklasse Wilhelm Hübner (Hummel,  
Beethoven, Brahms, Debussy, Bartók, Hindemith)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal; Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Konzert  
im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker,  
Jorge Bolet (Klavier), Dirigent Paul Klecki (Haydn:  
Symphonie Nr. 95 c-moll; Liszt: Klavierkonzert Es-dur;  
R.Strauss: "Also sprach Zarathustra")
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Konservatorium der Stadt Wien: Gast-  
konzert der "Chamber Singers of the University of  
Southern California", Leitung Dr. Charles Hirt
- 19.30 Uhr, Gr.K.H.Saal: Konzert der Nationen (Wohltätigkeitskonzert  
zugunsten des Kinderhilfswerkes der UNESCO); Giulietta  
Simionato, Erika Köth, Julian Bream, Shmuel Ashkenasi,  
Carlo Bergonzi, Julian von Karolyi, Orchester der  
UNESCO, Dirigent Miltiades Caridis
- 19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Kammerkonzert der "Camerata Bern";  
mitwirkende Eva Zarbrügg (Violine), Leitung Alexander  
van Wijnkoop (Bach, Mozart, Veress, Gabrieli, Händel)
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg: "Soirée Musicale bei Kerzenlicht";  
Wiener Brockorchester, Joseph Luitz (Cello), Dirigent  
Ladislaus Varady (Geminiani: Concerto grosso d-moll;  
Vivaldi: Cellokonzert a-moll; Haydn: Divertimento G-dur  
op. 30 und Symphonie Nr. 25 C-dur; Mozart: "Ein  
musikalischer Spaß" KV 522)

Donnerstag, 9. April:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Celloabend der Klasse Richard Krotschak (Bach, Saint-  
Saens, Honegger, Strawinsky)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Konzert im  
Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Jorge  
Bolet (Klavier), Dirigent Paul Klecki (Haydn: Symphonie  
Nr. 95 c-moll; Liszt: Klavierkonzert Es-dur; R.Strauss:  
"Also sprach Zarathustra")
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Bachgemeinde Wien: 7. Abonnementkonzert;  
Orchester, Chor und Solisten der Bachgemeinde, Dirigent  
Julius Peter (J.S. Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 2  
und 6, Kantaten BWV 79 und 174; Stegmann: Concerto doppio)

19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Liederabend Peter Stummer, am Flügel  
Johanna Johlmann (Schubert: "Die Winterreise"); nachge-  
holt vom 12. März

19.30 Uhr, Palais Palffy, Figarosaal: Österreichisch-Schwedisches  
Konzert; Ausführende: Das Kneihls-Trio (Cembalo, Violine  
und Blockflöte)

Freitag, 10. April:

19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wieder-  
holung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"  
der GdM; Wiener Symphoniker, Jorge Bolet (Klavier),  
Dirigent Paul Klecki (Haydn: Symphonie Nr. 95 c-moll;  
Liszt, Klavierkonzert Es-dur; R. Strauss: "Also sprach  
Zarathustra")

19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Liederabend Martha Mödl, am Flügel  
Günther Weissenborn (Schumann: Liederkreis op. 39;  
Wolf: Aus dem Italienischen Liederbuch; Dvořák: Zigeuner-  
melodien op. 55)

19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Akademie für Musik u.d.K.: "Zeitge-  
nössische Musik"; Kammermusikabend der Klassen für  
Musiklehre und Ensembleübungen Günther Theuring (G.  
Binkau: Kammerliedwerk "Weg in Alleinigkeit"; H.W. Henze:  
Fünf Madrigale)

19.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Klavierabend der Klasse Erwin Christian Scholz (Bach,  
Schubert, Schumann, Mendelssohn, Chopin, Brahms,  
Debussy, Schönberg, Einem, Siegl, Takacz, Skorzeny,  
Schiske)

19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Musiklehranstalten der Stadt  
Wien: Jahreskonzert der Musikschule für volkstümliche  
Musik

19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk -  
Studio Wien: 4. Konzert im Zyklus "Musica nova"; Wiener  
Rundfunkorchester, Ansgar Janke und Gernot Sieber (Klavier),  
Dirigent Hans Swarowsky (G. Schuller: Sieben Studien über  
Themen von Paul Klee; E. Krenek: Konzert für zwei Kla-  
viere und Orchester; K.A. Hartmann: 8. Symphonie)

Samstag, 11. April:

15.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert,  
Dirigent Hans Knappertsbusch (Brahms: Haydn-Variationen  
op. 56a; Bruckner: 4. Symphonie Es-dur)

18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
4. Abend "Richard Strauss und seine Zeit"; Vortragsabend der  
Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt  
Schmidek

- 17.00 Uhr, Schubertsaal (KH): Schülerkonzert Maria Lackinger
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 5.Konzert im Zyklus I B (Wiederholung des 7.Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM;)Wiener Symphoniker, Jorge Bolet (Klavier), Dirigent Paul Klecki (Haydn: Symphonie Nr. 95 c-moll; Liszt: Klavierkonzert Es-dur; R.Strauss: "Also sprach Zarathustra")
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Musikalische Jugend Österreichs: 6.Konzert im Zyklus X A (Voraufführung des 6. Konzertes im Kammermusikzyklus der GdM); Pariser Kammerorchester, Marie Frasca Colombier (Violine), Christian Lardé (Flöte), Dirigent Paul Kuentz (Rameau, Pergolesi, Boccherini, Haydn, Leclair, Rossini, Saint-Georges)
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Konzert der "Wiener Zitherfreunde"
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 5.Konzert im Zyklus "Musica nova";Kammermusikvereinigung von Radio Wien, mitwirkende Kurt Equiluz (Tenor) und Konrad Ragossnigg, (Gitarre), (Th.Chr.David:Quintett 1963;C.E. Fuchs: Nonett; H.W.Henze: Kammermusik 1958)

Sonntag, 12. April:

- 11.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Wiener Philharmoniker: 6.Abonnementkonzert, Dirigent Hans Knappertsbusch (Brahms: Haydn-Variationen op.56a; Bruckner: 4. Symphonie Es-dur)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Wiener Kulturgesellschaft: 5.Abonnementkonzert; Orchester der Wiener Kulturgesellschaft, Remo Remoli (Klavier), Dirigent Carlo Zecchi (Corelli: Concerto grosso D-dur; Mozart: Klavierkonzert C.dur KV 467; Pizzetti: Tanz der Falken; Malipiero: Ricercari; Rossini Ouverture "Die Italienerin in Algier"; Schubert: Ungarischer Marsch)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Violinabend Ella Kasteliz (Beethoven)
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 6. Konzert im Zyklus "Musica nova"; Wiener Symphoniker, Halina Lukomska (Sopran), Ernst Haefliger (Tenor), Lothar Faber (Oboe), Dirigent Bruno Maderna (M.Kelemen: Equilibres für zwei Orchester; B.Maderna: Concerto für Oboe d'amore, Oboe, Englischhorn und Kammerensemble; F.Malipiero: Fünf Studien für Orchester, L.Nono: "Sul ponte di Hiroshima")

Beim Intapuc-Kongreß in Wien:Spezialfahrzeuge für Sperrmüll  
=====

2. April (RK) In den letzten Wochen spielten sich in verschiedenen Bezirken Wiens ungewohnte Szenen ab: Die Wiener schleppten aus den Häusern alte Möbel, unbrauchbaren Hausrat, Öfen, Matratzen, verrostete Fahrräder und ganze Bibliotheken auf die Gehsteige und häuften sie dort zu beachtlichen Bergen an. Der Anblick dieses Gerümpels vor fast jedem Haustor war zwar nicht gerade erfreulich, umso erfreulicher war aber die Absicht der städtischen Müllabfuhr, diesen sogenannten Sperrmüll kostenlos abzutransportieren, um die Wiener Haushalte von oft jahrzehntealtem Ballast zu befreien und auf diese Weise auch einen wesentlichen Beitrag auf dem hygienischen Sektor zu leisten. Wer hat schließlich nicht einige unnötige alte Dinge zu Hause, die er gerne los sein möchte, um Platz zu bekommen?

An einem vorher angekündigten Tag fahren also nun die Lastkraftwagen des städtischen Fuhrparks oder privater Fuhrwerker bei den Gerümpelbergen vor. Der Abfall wird auf die Fahrzeuge verladen und zu den städtischen Ableerplätzen gebracht. Allerdings ist der Transport auf offenen Lastkraftwagen nicht sehr rationell, ganz abgesehen davon, daß die hochbeladenen Gerümpelfahrzeuge auch nicht unbedingt eine Zierde des Stadtverkehrs bilden. Deshalb befassen sich im Ausland einschlägige Firmen mit dem Bau von Spezialfahrzeugen für den Abtransport von Sperrmüll. Geschlossene Großraumwagen sind in gut erreichbarer Höhe mit fast zwei Quadratmeter großen Öffnungen versehen, die es ermöglichen, ganze Möbelstücke, Bettgestelle, Fahrradrahmen usw. aufzunehmen. Mit ungeheurer Kraft wird das Gerümpel dann im Fahrzeug zerbrochen und noch zusätzlich durch geeignete Vorrichtungen zusammengepreßt. Das zur Verfügung stehende Volumen des Wagenkastens kann auf diese Weise viel besser ausgenützt werden. Das zerkleinerte und gepreßte Sperrmüllgut läßt sich dann auch auf der Ableerstelle oder in einer Verbrennungsanlage viel leichter weiterbehandeln als die unzerstörten großen Stücke. Es ist jedenfalls imponierend zu sehen, welche "Kost" diese Spezialfahrzeuge ohne weiteres verdauen können.

Verschiedene Typen solcher Sperrmüllwagen werden auf der Fahrzeug- und Geräteschau des VIII. Internationalen Kongresses für Städte-

reinigung zu sehen sein. Daneben werden eine Schneeschmelzanlage, Modelle von Müllverbrennungsanlagen, selbstaufnehmende Straßenkehrmaschinen, Straßenkehrstaubsauger usw. ausgestellt. Die Schau wird von etwa 80 Firmen aus elf Ländern beschickt. Am Kongreß selbst, der vom Internationalen Verband für Städtereinigung (INTAPUC) vom 14. bis 17. April in der Wiener Stadthalle stattfindet, werden mehr als 1.000 Fachleute aus fast allen europäischen Ländern, aber auch aus mehreren Übersee-Staaten, teilnehmen.

- - -

Gesperrt bis 18.10 Uhr:

Bürgermeister Jonas nach Washington abgeflogen  
=====

2. April (RK) Bürgermeister Jonas ist heute abend vom Wiener Flughafen über Zürich nach Paris abgeflogen, von wo er morgen Freitag nach Washington weiterfliegen wird. Der Wiener Bürgermeister kommt damit einer Einladung der französischen Luftfahrtgesellschaft Air France nach, die 25 europäische Bürgermeister eingeladen hat, an dem Eröffnungsflug einer neuen Direktverbindung Paris-Washington teilzunehmen. Dienstag, den 7. April, wird der Wiener Bürgermeister um 16.15 Uhr wieder nach Wien zurückkehren.

Das Programm des Eröffnungsfluges sieht unter anderem einen Empfang in der Französischen Botschaft und einen Empfang im Weißen Haus in Washington vor sowie einen Empfang, den der österreichische Botschafter Dr. Platzer geben wird.

- - -

Rindernachmarkt vom 2. April

=====

2. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 1 Ochse,  
1 Kalbin, Summe 2. Neuzufuhren Inland: 0. Gesamtauftrieb: dasselbe.  
Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 2. April

=====

2. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren In-  
land: 293. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 2. April

=====

2. April (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof:  
34 Stück aus Rumänien (unverkauft vom Vormarkt) 6 bis 7.40 S.

- - -

Friedrich Kaiser zum Gedenken  
=====

2. April (RK) Auf den 3. April fällt der 150. Todestag des Volksstückdichters Friedrich Kaiser.

Er wurde in Biberach, Württemberg, geboren und verlebte in Wien eine harte Kinderzeit, konnte aber dank der Aufopferung seines Vaters studieren und trat 1835 als unbesoldeter Praktikant in den Dienst des k.u.k. Hofkriegsrates. Nach drei Jahren gab er diese hoffnungslose Karriere auf und brachte sich als freier Schriftsteller durch. Kaiser hatte sich schon mit 15 Jahren als Dramatiker versucht und 1836 den ersten Erfolg errungen, so daß sich Direktor Carl den begabten jungen Dichter für sein Theater sicherte. Dieser war vertraglich verpflichtet, jährlich sechs Theaterstücke zu liefern, und erhielt dafür monatlich 24 Gulden. Als ihm 1845 die Geduld riß und er zur Konkurrenz an das Josefstädter Theater ging, wurde er zur Zahlung von 67.000 Gulden Pönale verurteilt. Da die Schuld uneintreibbar war, war er gezwungen, sich wieder in sein früheres Abhängigkeitsverhältnis zu begeben. Kaiser blieb auch nach Carls Tod unter Nestroy im Leopoldstädter Theater, bis er schließlich als alter Mann in das Theater an der Wien übersiedelte. Leider war damals seine Zeit schon vorüber, so daß er in den letzten Jahren nur mehr die Stücke seiner Glanzperiode überarbeitete und seine Autobiographien schrieb. Letztere sind eine Fundgrube für die Geschichte der Wiener Volksbühne. Friedrich Kaiser hat in 40 Jahren nicht weniger als 150 Theaterstücke verfaßt, von denen 75 noch im Druck vorhanden sind. Die Stücke stehen in der Tradition der alten Wiener Volkskomödie. Trotz der Massenproduktion besitzen sie Originalität und hätten sicherlich höheren künstlerischen Wert erreicht, wenn der Autor mit seinen Kräften nicht hätte Raubbau treiben müssen. Besonders gelungen sind seine "Lebensbilder", eine Form der Volksdramatik, die Kaiser, von französischen Vorbildern angeregt, selbst entwickelt hat. Diese waren jahrzehntelang für die Wiener Volksbühne charakteristisch und reichten bis in unsere Zeit hinein. Eine andere Gattung seiner Stücke aus einer späteren Entwicklung waren die historischen Dramen. Kaiser muß ferner als Schöpfer des "Social-

stückes" angesehen werden und hat auch in der Posse Bemerkenswertes geleistet. Am 6. November 1874 ist er völlig mittellos in Wien gestorben. Eine Gasse im 16. Bezirk erinnert an ihn, den die Lebensumstände daran gehindert haben, ein großer Dichter zu werden.

- - -

#### 70. Geburtstag von Eduard Strauss

=====

2. April (RK) Am 4. April vollendet Hofrat Eduard Strauss das 70. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er sich an der Hochschule für Welthandel und an der Universität seinen Studien widmete. Seine berufliche Tätigkeit begann im Büro des niederösterreichischen Landhauses. Als 1919 das Gewerbeförderungsinstitut in den Dienst der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie gestellt wurde, erhielt Strauss die Funktion eines Direktor-Stellvertreters. In dieser Eigenschaft war er schon bei der Gründung der Wiener Messe-AG. mittätig. Er wurde Geschäftsführer des Hauptverbandes der Wiener Messe-Interessenten, Verwaltungsrat und Arbeitsausschußmitglied der Wiener Messe-AG., Arbeitsausschußmitglied der Fremden- und Verkehrskommission in Wien sowie Mitglied des Bundeswirtschaftsrates. Neben seinem Hauptberuf war Eduard Strauss auch publizistisch tätig. Als Mitarbeiter zahlreicher Tagesblätter und Fachzeitschriften lieferte er diesen nicht nur aufschlußreiche Informationen, sondern auch fachlich wertvolle Aufsätze. Eduard Strauss ist Handelskammerrat, Vizepräsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, Vorsitzender der Diplomprüfungskommission an der Hochschule für Welthandel, Vorstandsmitglied des Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit und Vizepräsident der österreichischen Gesellschaft für Warenkunde. Für seine erfolgreiche kommerzielle Arbeit wurden ihm zahlreiche Anerkennungen zuteil. 1951 erhielt er die Ehrenmedaille der Stadt Wien.

Bürgermeister Jonas hat dem Jubilar ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -